Rotation in der Lebenshilfe-Führungsetage

Fünf langjährige Vorstandsmitglieder stellten sich nicht mehr zur Wahl – Bernadette Wagenbauer neue Vorsitzende

Nach 18 Jahren an der Spitze der Lebenshilfe Regen wurde Josef Weinhuber (rechts) von Geschäftsführer Jochen Fischer mit Geschenk und Blumen verabschiedet.

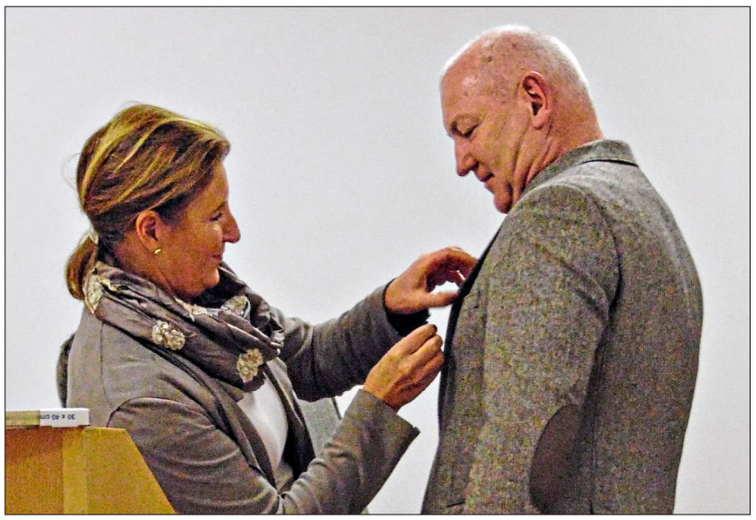
Die neue Vorstandschaft: (hinten v. l.) Schriftführer Ludwig Muhr, Kassier Egon Gröller, Georg Weinberger, 2. Vorsitzender Werner Schlagintweit; (vorne v. l.) Silvia Hartinger, Regina Bergmann, Vorsitzende Bernadette Wagenbauer, Maria Schindler. – Fotos: Stangl

Von Thomas Stangl

Schweinhütt. Gravierende Veränderungen in der Vorstandschaft der Lebenshilfe e.V. Regen: Bei der Mitgliederversammlung am Freitagabend in der Christophorus-Schule in Schweinhütt haben fünf langjährige Mitglieder der Vereinsführung ihre Posten auf eigenem Wunsch abgegeben. Darunter auch Vorsitzender Josef Weinhuber, der 18 Jahre die Geschicke der Lebenshilfe geleitet hat. Zu seiner Nachfolgerin wurde Bernadette Wagenbauer gewählt.

Neben den zahlreichen Mitgliedern richtete Weinhuber einen besonderen Willkommensgruß an Regens Bürgermeisterin Ilse Oswald, Alfred Zellner, 3. Bürgermeister der Stadt Zwiesel, und die stellvertretende Bundesvorsitzende der Lebenshilfe, Monika Haslberger. Josef Weinhuber ließ seine 18 Jahre als Vorstand der Lebenshilfe Regen nochmals Revue passieren. Noch sehr gut könne er sich an den Moment erinnern, als er 1998 von der damaligen Vorsitzenden Ruth Braumandl das Schlüsselbrett überreicht bekam. „Wie viel Teilhabe und damit gutes Leben wird den Betreuten ermöglicht?“, fragte Weinhuber. Man versuche immer den besten Weg zu finden und könne so auch auf schöne Erfolge blicken.

Nach einem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder präsentierte Geschäftsführer Jochen Fischer Zahlen und Fakten. Die Lebenshilfe beschäftige derzeit 403 Mitarbeiter. Hinzu kämen rund 70 ehrenamtliche Mitarbeiter. Die Mitgliederzahl betrage 389. Fischer bedankte sich bei allen, die bei herausfordernden Projekten wie dem Einzug in die neue Schule mitgewirkt haben.



Die goldene Ehrennadel angeheftet: Hans Brunner (Bild) und Alois Draxler bekamen die hohe Auszeichnung von der stellvertretenden Bundesvorsitzenden Monika Haslberger überreicht.

„Die Auslagerung und die Rückführung war und bleibt ein logistisches Meisterwerk“, bekräftigte der Geschäftsführer. Besonderer Dank gelte auch dem Kirchberger Anton Naegeli, der seit kurzem als Schulleiter fungiert. Man dürfe die Augen aber nicht verschließen vor notwendigen Aufgaben: Die Berufsschulstufe in Kollnburg braucht eine neue Heimat, und es gibt schon wieder Wartelisten im Wohnbereich.

Anschließend wurde der Finanzbericht durch Kassier Hans Brunner vorgetragen. „Wir konnten ein Plus von 5000 Euro an Spenden verzeichnen“, teilte er erfreut mit. Wirtschaftsprüfer Andreas Huber bescheinigte die korrekte Buchführung und wurde anschließend als Wirtschaftsprüfer im Amt bestätigt.

Eine Überraschung für die Vorstandsmitglieder Draxler und Brunner gab es von Monika Haslberger vom Bundesverband der Lebenshilfe. Sie überreichte den beiden die goldene Ehrennadel, die höchste Auszeichnung der Lebenshilfe.

Vor den Vorstandschaftswahlen, die vom Regener Notar Prof. Dr. Dr. Herbert Grziwotz geleitet wurden, haben sich fünf langjährige Vorstandsmitglieder verabschiedet: Vorsitzender Josef Weinhuber, Schriftführerin Gertraud Häusler, Anita Müller, Kassier Hans Brunner und Alois Draxler. An der Spitze der Regener Lebenshilfe steht künftig Bernadette Wagenbauer, als Stellvertreter fungiert Werner Schlagintweit. Zum Kassier wurde Egon Gröller gewählt, Schriftführer ist nun Ludwig Muhr. Schließlich wurden vier weitere Vorstandsmitglieder gewählt: Sylvia Hartinger, Maria Schindler, Georg Weinberger und Regina Bergmann.

Den Schlusspunkt setzte die Ehrung langjähriger Mitglieder. Für 25-jährige Treue zur Lebenshilfe wurden Johann Geiger, Dr. Dr. Herbert Grziwotz, Rosemarie Jordan, Nicole Mühlbauer, Roland Pongratz, Rudolf Senninger ausgezeichnet; für 40-jährige Mitgliedschaft: Edgar Kraus.